

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XXXIV.

Den 20. August 1796.

Mit Kurfürstl. Sächs. gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Als sich am 30. Jul. des Abends 6 junge Mannspersonen, größtentheils Maurergesellen, von der Landvoigteilichen Seidau, unterhalb der hiesigen Schleismühle in der Spree badeten, ertrank einer derselben, Namens Noack.

II. Aus dem Vaterlande.

In Lichtenau bey Lauban ist vor kurzem dem dasigen Hrn. Pfarrer sein Sohn, Hr. M. Johann Ehrenfried Dehmel, substituirt worden. Er ist daselbst am 19. Oct. 1767 von Hrn. Joh. Christianen geb. Blochmann aus Lauban geboren worden. Den ersten Unterricht erhielt er hauptsächlich von seinem Hrn. Vater, zum Theil aber auch von dem noch lebenden Hrn. Schulkollegen Beckert in Lauban. Von 1780 an studirte er auf dem Laubanischen Inceum, und von Ostern 1786 an 3½ Jahr auf der Uni-

versität Leipzig, wo er Michael 1789 die Magisterwürde erhielt. Nach seiner Zurückkunft von Leipzig hielt er sich anfänglich ein Jahr in Muskau bey dem Hrn. Hofrath Röde und dem verstorbenen Hrn. Grafen von Callenberg auf, war dann 4 Jahr Hauslehrer bey dem Hrn. Landrichter von Houwald zu Straupitz in der Niederlausitz, und lebte zuletzt im väterlichen Hause. Er erhielt hierauf von der Frau Landeskommissar und Rittmeister von Nostitz, geb. von Polen, auf Lichtenau, den Ruf als bengeordneter Prediger, und nachdem er in Leipzig ordinirt worden war, so ward er von seinem Vater in sein Amt eingewiesen.

Todesfälle.

In Muskau starb am 30. Jul. Herr Carl Heinrich von Heidebrandt, gewesener Kurf. Sächs. Hauptmann, in einem Alter von 81 Jahren und 7. Monaten.